



WEITBLICK BEIM AUFWACHEN

Fotos: Marcel Kohnen

Modernes Wohnhaus in exponierter Hanglage

Im Süden Bonns entstand dieses markante Wohngebäude inmitten eines kleinen Erschließungsgebiets, das sich durch eine moderne und homogene Wohnbebauung mit Einfamilienhäusern auszeichnet. Dank seiner Hanglage garantiert das Baugrundstück den unverbaubaren Blick weit hinein ins Rheintal und auf das Siebengebirge mit seinen Burgen und Schlössern.

Aus dieser exponierten Rhein-Höhenlage, die durch die klare Architektursprache des Wohnhauses und eine abgestimmte Landschaftsplanung bewusst herausgearbeitet wurde, resultiert auch das architektonische Konzept des kubischen Baukörpers. Große Glasflächen nach Südosten eröffnen den Blick in das gesamte Rheintal und ermöglichen so auch die passive Nutzung von Solarenergie. Das modellierte Gelände umschließt einen Teil des Hanggeschosses, was die zurückhaltende Anmutung des Gebäudes auf der Talseite begünstigt. Die Natursteinmauern laufen in das Gebäude hinein und bilden dort eine sechs Meter hohe Wandscheibe aus, die zur ‚Naturkulissee‘ für einen frei im Raum stehenden Kamin wird. Damit integriert das ar-



chitektonische Konzept im Sinne der Harmonie zwischen gebautem Raum und Natur wesentliche Elemente der Landschaftsgestaltung. Die Strenge der weißen Putzfassade und das Volumen

des Baukörpers werden durch die Verwendung farbiger Eternitplatten aufgelöst. Dadurch wirkt das Gebäude feingliedrig und zurückhaltend. Zudem wurde das Architekturkonzept durch



die kulturelle Prägung des aus China stammenden Bauherrn mit beeinflusst. So lässt sich im Eingangsbereich eine auf Glas gesandstrahlte Darstellung von Bambuspflanzen finden. Ein Motiv, das von einem Künstler gestaltet und mit einer speziellen Sandstrahltechnologie aufgebracht wurde, die eine mehrdimensionale bildhauerische Bearbeitung der Glasoberfläche zulässt. Auch bei der Innenraumgestaltung und Materialwahl sind asiatische Einflüsse erkennbar. Im Entree des Hauses erleichtert eine individuell gestaltete Garderobe mit Sitzbank das



traditionelle Ablegen des Schuhwerks. Um die architektonischen Details in Szene zu setzen und zu akzentuieren, entwickelten die Architekten ein abgestimmtes Beleuchtungskonzept aus Einbauleuchten, Solitär-Lichtobjekten und in umlaufenden Schattenfugen verdeckt installierten Lichtquellen. Diese sorgen zusammen mit den ausgewählten natürlichen Materialien wie Marmorböden, Ruster Parkett sowie Nussbaum für Möbel und Türen für eine warme Atmosphäre.

www.wirges-klein.de